

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 01 0330/1-II/1/77

A-1015

Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
Wien

Bericht gemäß Ziffer 5 des Allgemeinen Teiles des Systemisierungsplanes der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes für das Jahr 1976 (Anlage zum BVA 1976).

1977 -04- 12

An den  
Herrn Präsidenten des  
Nationalrates

W i e n

Das Bundesministerium für Finanzen übermittelt gemäß Ziffer 5 des Allgemeinen Teiles der Anlage zum BFG 1976, BGBl. Nr. 1, eine Übersicht über die Fahrzeuge, deren Anschaffung das Bundesministerium für Finanzen über den im Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes für das Jahr 1976 systemisierten Stand hinaus zustimmte.

Die Zustimmung wurde vom Bundesministerium für Finanzen lediglich erteilt, wenn ein systemisiertes Fahrzeug einer anderen Dienststelle des gleichen oder auch eines anderen Ressortbereiches für die restliche Zeit des Verwaltungsjahres 1976 nicht zur Verfügung gestellt werden konnte.

Außer den in der Anlage ausgewiesenen Fahrzeugen stand im Verwaltungsjahr 1976 im Bereich des Bundeskanzleramtes in der Zeit vom 8. April bis Ende Juli gemäß Z. 2 des Allgemeinen Teiles des Systemisierungsplanes noch ein weiterer Personenkraftwagen in Verwendung. Die vorübergehende Indienststellung dieses stillgelegten Fahrzeuges war vor allem durch eine Reihe von Staatsbesuchen bedingt.

1977 03 07

Der Bundesminister:

Dr. Androsch

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Walter Ullalay*

Anlage zu Zl. 01 0330/1-II/1/77

Ü b e r s i c h t

Über die gemäß Ziffer 5 des Allgemeinen Teiles des Systemisierungsplanes der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes für das Verwaltungsjahr 1976 vom Bundesminister für Finanzen zusätzlich bewilligten Kraftfahrzeuge.

Ansatz	Organ des Bundes	Anzahl und Kategorie der Fahrzeuge	Ursache der zusätzlichen Systemisierung
1/12408	Bundesheime und Sport-einrichtungen	1 Spezialfahrzeug	Umsystemisierung eines im Zuge von Rationalisierungsmaßnahmen eingesparten Spezialfahrzeuges von der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Krems zum Haus des Sports. Bei dem nunmehr beim Haus des Sports systemisierten Spezialfahrzeug handelt es sich um einen Großflächenmäher, der zur Betreuung der Bundesportanlagen (Plätze der offenen Tür) im Raum Wien verwendet wird.
1/14208	Montanuniversität Leoben	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung eines Personenkraftwagens (Kategorie IIa) in ein Fahrzeug für betriebliche Zwecke, das für Geräte-Transporte des Turn- und Sportinstitutes in Leoben wesentlich besser geeignet ist als der früher für diesen Zweck verwendete Personenkraftwagen.
1/14208	Universität für Bodenkultur	1 Personenkraftwagen der Kategorie IIb	Umsystemisierung eines Fahrzeugs für betriebliche Zwecke in einen Personenkraftwagen der Kategorie IIb, da dieses Fahrzeug für Personentransporte (Fahrten des Rektors, Prorektors und der Kollegiumsmitglieder) zur Verfügung steht.
1/14218	Technische Universität Graz	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung eines Motorrades in ein Fahrzeug für betriebliche Zwecke, da die Versuchs- und Forschungsanstalt für Hochspannungstechnik der Technischen Universität Graz aufgrund der erweiterten Forschungsaufträge mit einem Motorrad nicht mehr das Auslangen finden konnte.
1/14218	Universität Salzburg	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung eines Personenkraftwagens (Kategorie Ia) in ein Fahrzeug für betriebliche Zwecke, da dieses Fahrzeug aufgrund seines größeren Fassungsraumes für Post- und Gerätetransporte zu den einzelnen Institutsgebäuden optimaler eingesetzt werden kann.
1/14218	Universität für Bodenkultur	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung eines Personenkraftwagens (Kategorie IIb) in ein Fahrzeug für betriebliche Zwecke, da dieses Fahrzeug für Personentransporte mit einem größeren Personenkreis für Lehrfahrten betr. Wildbach- und Lawinenverbauung besser geeignet ist.
1/14218	Technische Universität Wien	1 Lastkraftwagen	Umsystemisierung eines Personenkraftwagens (Kategorie Ia) in einen Lastkraftwagen, der dem "Institut für Hochbau für Architekten und Entwerfen 1" für Transporte von Meßgeräten und als Meßwagen für beleuchtungstechnische, akustische und Thermovisions-Messungen zur Verfügung steht.
1/14248	Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie	1 Lastkraftwagen	Umsystemisierung eines Fahrzeugs für betriebliche Zwecke in einen Lastkraftwagen, da dieses Fahrzeug vorwiegend im Zusammenhang mit der Durchführung von Filmaufnahmen verwendet wird, wobei nicht nur der gesamte Aufnahmestab zu transportieren ist, sondern auch eine Vielzahl von Geräten mit erheblichem Gewicht.
1/14408	Museum für Völkerkunde	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung eines Personenkraftwagens (Kategorie Ia) in ein Fahrzeug für betriebliche Zwecke, da dieses nicht nur für Material- und Personentransporte zu den Außenstellen Matzen, Gaming und Scharnstein, sondern auch für die Graphische Sammlung Albertina eingesetzt wird.

Ansatz	Organ des Bundes	Anzahl und Kategorie der Fahrzeuge	Ursache der zusätzlichen Systemisierung
1/14508	Bundesdenkmalamt	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung eines Personenkraftwagens (Kategorie Ia) in ein Fahrzeug für betriebliche Zwecke, da dieses Fahrzeug für Tages- und Wochenfahrten für Erhebungen anlässlich der Neubearbeitung der Österreichischen Kunstopographie der Dehio-Handbücher sowie für Fotoaufnahmen verwendet wird. Es dient zum Transport mehrerer Personen, der Foto-Ausrüstung (Stativen, Scheinwerfer usw.), der Handbibliothek und des Reisegepäcks.
1/50708	Zentralbesoldungsamt	1 Fahrzeug für betriebliche Zwecke	Umsystemisierung des bisher bei der Außenstelle des Rechenzentrums beim Finanzamt Eisenstadt für Posttransporte systemisierten Kleinbusses vom Bereich der Finanzlandesdirektion Wien, Niederösterreich und Burgenland zum Zentralbesoldungsamt, da die Außenstelle mit Wirkung vom 30. September 1976 aufgelassen wurde und die Versendung der EDV-Ausdrucke nunmehr vom Bundesrechenzentrum Wien durchgeführt wird.
1/78358	Post- und Telegraphenanstalt	44 Fahrzeuge für betriebliche Zwecke	Nachsysteemisierung von 6 im Wege des Leasing-Verfahrens von der Österreichischen Postsparkasse zur Verfügung gestellten Fahrzeugen, welche in den Direktionsbereichen Graz (3), Innsbruck (2) und Klagenfurt (1) zur Bewerkstelligung der Postzustellung in den ländlichen Gebieten eingesetzt sind. Weiters wurden 38 Fahrzeuge verschiedener Typen von den Kraftfahrzeug-Importeuren kostenlos für die Dauer von 9 Monaten zur Erprobung im Landzustelldienst zur Verfügung gestellt. Von diesen Fahrzeugen werden je 6 in den Direktions- bzw. Inspektoratsbereichen Graz, Linz, Salzburg und Wien sowie je 7 Fahrzeuge in den Direktionsbereichen Innsbruck und Klagenfurt verwendet.
		92 Spezialfahrzeuge	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Bewältigung der Transportaufgaben, die der Post- und Telegraphenverwaltung im Rahmen der XII. Olympischen Winterspiele in Innsbruck erwuchsen, mußten insgesamt 233 Großraumomnibusse bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Verkehrs auf den Postautolinien im normalen Umfang bereitgestellt werden. Daher war es trotz des durch die Verlängerung der Energieferien bedingten Wegfallens der Schulbusse erforderlich, 70 Omnibusse, die bereits 1975 zur Ausmusterung vorgesehen waren, weiterhin im Verkehrsdienst bis zum Ende der Olympischen Spiele zu belassen. Durch Weiterverwendung dieser Omnibusse, für die bereits entsprechende Ersatzanschaffungen getätigten wurden, erhöhte sich die Anzahl der Spezialfahrzeuge im Verwaltungsjahr 1976 um 70.</li> <li>2. Außerdem mußte für den Omnibusdienst der Post ein bereits für den Austausch vorgesehener Omnibus, für den bereits eine entsprechende Ersatzanschaffung getätigten wurde, infolge einer Linienerweiterung im Bereich des Direktionsbereiches Graz weiterverwendet werden. Zusätzlich wurden 9 Omnibusse einer neuen Typenreihe, die von den Herstellerfirmen Steyr sowie Gräf &amp; Stift kostenlos für Erprobungszwecke zur Verfügung gestellt wurden, nachsystemisiert.</li> <li>3. Für den Postdienst mußten 12 Spezialfahrzeuge, die aus Rationalisierungsgründen sowie für die raschere Abwicklung von Transport- und Verladearbeiten erforderlich wurden, nachsystemisiert werden. Es handelt sich hierbei um folgende Fahrzeuge: je 1 Elektrokarren für die Direktionsbereiche Wien und Klagenfurt; 2 Elektrokarren für den Direktionsbereich Linz; 1 Zugmaschine, 1 Elektrokarren und 1 -schlepper für den Direktionsbereich Graz sowie 2 Zugmaschinen, 2 Elektro- und 1 Dieselkarren für den Direktionsbereich Innsbruck.</li> </ol>